

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 2 (1881)
Heft: 12

Artikel: Schulgeräte
Autor: Eschbacher
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249164>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Fr.	Ct.
Uebertrag 424. 70		
<i>Optik.</i>		
28. Ein Apparat für die Reflexion des Lichts (v. Hrn. Büchi)	Preis	9. —
29. Eine optische Bank mit Gestell für Photometer, Linsen und Spiegel	„	50. —
30. Ein Apparat für die Brechung des Lichts	„	8. —
31. Ein Stereoscop (v. Hrn. Dill)	„	5. 50
32. Ein Mikroskop (v. Hrn. Büchi)	„	60. —
33. Prisma aus Flintglas auf Stativ (von Hrn. Engel)	„	15. —
34. Eine Camera obscura (v. Hrn. Büchi)	„	7. —
<i>Magnetismus.</i>		
35. Eine Hufeisenmagnet (v. Hrn. Engel)	„	4. 50
36. Eine Magnetnadel (zugleich als Galvanometer brauchbar, v. Hrn. Meyer)	„	6. —
37. Ein Magnetstab und eine Inklinationnadel (v. Hrn. Büchi)	„	2 — 6. —
<i>Elektrizität.</i>		
38. Ein Glasstab und ein Hartgummistab (v. Hrn. Büchi)	„	2. —
39. Ein Elektroskop (v. Hrn. Büchi)	„	2. 50
40. Eine Elektrirmaschine (v. Hrn. Büchi)	„	50. —
41. Eine Leidenerflasche mit Glockenspiel und Flugrad (v. Hrn. Büchi)	„	9. —
42. Ein Isolirschemel („ „)	„	4. 50
43. Eine Blizplatte („ „)	„	4. 50
44. Ein Elektrophor („ „)	„	10. —
45. Ein Entlader („ „)	„	1. 50
<i>Galvanismus.</i>		
46. Eine Batterie zum Aufziehen (v. Hrn. Dr. Hasler)	„	22. —
47. Ein Chromsäure-Element (v. Hrn. Engel)	„	9. 50
48. Ein thermoelektrisches Element (von Hrn. Büchi)	„	10. —
49. Ein Schlitten-Induktion-Apparat (v. Hrn. Hasler)	„	30. —
50. Ein Elektromagnet (v. Hrn. Meyer)	„	7. 50
51. Ein Induktionsapparat (Rumkorff) (v. Hrn. Büchi)	„	18. —
52. Ein Wasserzerseungsapparat (v. Hrn. Büchi)	„	9. —
53. Ein galvanoplastisches Element (von Hrn. Büchi)	„	8. 50
54. Ein Rotationsapparat mit Geissler'scher Röhre (v. Hrn. Büchi)	„	18. —
<i>Wärmelehre.</i>		
55. Ein Ring mit Kugel (v. Hrn. Büchi)	„	4. 50
56. Ein Kryophor („ „)	„	3. —
57. Ein Thermometer mit 3 Skalen (v. Hrn. Büchi)	„	1. 50
58. Ein Glasthermometer 360° (v. Hrn. Büchi)	„	5. —
59. Ein Modell der Steuerung einer Dampfmaschine v. Hrn. Büchi)	„	7. —
		Fr. 829. 70

Der Präsident: *Ries - Schnell*
 Der Sekretär: *Dr. Schaffer.*

Schulgeräte. Es sind im Ganzen 25 Schultische ausgestellt, von denen drei bereits in frühern Nummern besprochen worden sind: der St. Gallertisch, der Tisch von Hrn. Akermann in Grellingen und derjenige von Hrn. Krähenbühl in Signau.

Die andern 22 Stük lassen sich in 4 Klassen einteilen.

1) System von St. Gallen. Als Nachbildungen desselben müssen drei gusseiserne Tische von Wolf und Weiss in Zürich und Hrn. Heimgartner, Giesser in Baden bezeichnet worden.

Der Schultisch von Wolf und Weiss, der an Solidität und Sorgfalt in der Arbeit nichts zu wünschen übrig lässt, hat im Allgemeinen die Vorzüge und Mängel des St. Gallertisches, nur dass auch die Sitzbank aufgeklappt werden kann. Allein diese Einrichtung ist mangelhaft ausgeführt, nämlich so, dass die Schüler sich leicht an den Knien verletzen, wenn der Sitz aufgeklappt ist und sie den Tisch verlassen wollen. Die Dintengefässe mit hölzernen Schiebern und Gusseisen-Einfassung sind unzweckmässig, weil das Holz der Schieber sich biegt oder schwillt oder abdorrt. Der Preis (46 Fr. für 1 Stük, 38 Fr. bei Abnahme von 200 Stük) ist für die meisten Schulen zu hoch, die Dimensionen nicht alle richtig.

Hrn. Heimgartner, Giesser in Baden, hat drei Schultische ausgestellt.

Nro. 1 nach dem St. Gallersystem, mit Gusseisengestell, demjenigen von Wolf und Weiss sehr ähnlich, aber billiger (Preis Fr. 35) kann auch nicht als Muster anerkannt werden.

Nro. 2 und 3 von demselben Aussteller sind dem ersten entschieden vorzuziehen, wenn einige Mängel daran verbessert werden. Sie haben auch bewegliche Tischplatte und beweglichen Sitz, aber dieser ist so beschaffen, dass man ohne Gefahr hinein und hinausgehen kann. Die Scharniereinrichtung an der Tischplatte ist sehr einfach und solid, der Preis ausserordentlich gering (Fr. 18. 50 — Fr. 19). Dagegen sind die Massverhältnisse nicht alle richtig, namentlich ist der Sitz zu hoch im Verhältniss zur Tischhöhe. Wenn diese Bemerkungen beachtet werden, so können die Schultische empfohlen werden.

2) Der Berner-Schultisch. Mit diesem Namen können wir die Pulttische bezeichnen, die von der Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Bern, von Hrn. Herzig, Schreiner in Langenthal und Hrn. Krähenbühl, Schreiner in Signau ausgestellt sind.

Der Schultisch der bernischen Erziehungsdirektion ist der älteste von diesen. Er ist in den Oberklassen der Einwohnermädchenschule in Bern eingeführt. Anstatt einer damit verbundenen Bank hat er Sessel. Die Tischplatte ist beweglich und darunter liegt ein Kasten zur Aufbewahrung der Schulbücher und Hefte. Der Tisch ist richtig konstruirt mit Ausnahme des schiefen Fusschemels, der besser weggelassen wird. Dieser Tisch ist leicht gebaut, einfach und solid. Der Preis wird 20 Fr. kaum übersteigen.

Hrn. Herzig, Schreiner in Langenthal, der sich speziell mit der Fabrikation von Schultischen beschäftigt und in die Kantone Bern, Basel und Aargau schon viele Hundert Schultische geliefert hat, stellt 6 Schultische aus, die nach den von Dr. Fankhauser in Burgdorf vorgeschriebenen Massen konstruirt sind.

Jeder der 6 Schultische ist für eine andere Altersstufe berechnet und zeigt überdiess irgend eine Variation, alle sind unangestrichen, aber aus schönem Tannenholze und solid konstruirt.

Die Massverhältnisse sind richtig, ausgenommen die Minusdistanz, die noch zu gering ist. Am billigsten, aber auch am unzweckmässigsten sind die zwei kleinsten Nummern, die für die zwei untersten Schuljahre berechnet sind. Die Tischplatte ist fest, die Schüler, namentlich die Schülerinnen, können nicht leicht sich setzen und aufstehen. Die vier übrigen haben bewegliche Tischplatten und darum einen leichten Zugang. Der Schüler kann an seinem Platz stehen und sitzen. Empfehlenswert sind auch diejenigen, die man durch Höherstellen der Tischplatte leicht für grössere Schüler einrichten kann; hingegen von denjenigen, deren Tischplatte zum Schieben

eingerrichtet, ist abzuraten, weil sie nach kurzer Zeit der Reparatur bedürftig sind. Von den 6 Schultischen können somit 3 als gut empfohlen werden. Der Preis ist billig je nach der Grösse 20—28 Fr.

Der Schultisch von Hrn. Krähenbühl, Schreiner in Signau ist dreiplätzig und demjenigen der Tit. Erziehungsdirektion nachgebildet, aber mit einem festen Sitz verbunden, die Masse sind richtig, die Konstruktion solid und gefällig, der Preis sehr billig. (Fr. 24)

Das 3. und 4. System, der Chemnizertisch und derjenige von Hrn. Dr. Guillaume müssen als veraltet bezeichnet werden. Die verschiebbare Tischplatte der Chemnizer verursacht Lärm und die Leisten zerbrechen leicht, am Tisch des Dr. Guillaume ist die Platte fast horizontal.

Bern.

Der Präsident: *Eschbacher.*

Inhaltsverzeichnis

Erster Jahrgang 1880.

I. Allgemeines.		Seite		Seite
Programm		1		
Plan der Ausstellung		3		
Organisation der Ausstellung		4		
Jahresversammlung des Vereins		5		
Jahresbericht		21		
Rückblick und Rundschau		32		
Der Entscheid der Bundesversammlung		45		
II. Urteile unserer Fachmänner.				
<i>a. Schulhausbau.</i>				
Normalien von Salvisberg		2		
Dr. Munde's Zimmerventilator		14		
Die freib. Normalpläne		23		
Normalien für Schulhausbauten		37		
<i>b. Schulgeräte.</i>				
Schulbank von Ackermann		2		
St. Galler Schulbank Nro. 2		3		
Schultisch von Schreiner Krähenbühl		10		
Kartenschrank von A. Hasler		15		
Schultische: Wolf und Weiss, Heimgartner, Erziehungsdirektion, Herzig, Krähenbühl, Chemnitz u. Guillaume	47	48		
<i>c. Lehrmittel.</i>				
1. Religion.				
Religiöse Lieder von Alb. Heuer		3		
Religiöse Lehrmittel von Pfr. Guhl		35		
2. Sprache.				
Deutsche Sprachlehre von Wanzenried		27		
Deutsche Literaturgeschichte von Wyss		27		
Leitfaden der Stilistik von Wyss		28		
Schweiz. Deklamirbuch von E. Haller und A. Lang		39		
Histoire abrégé et élémentaire de la littérature française p. L. Grangier		39		
Premiers éléments de littérature française p. L. Grangier		39		
Elementarbuch der franz. Sprache von Breitingen		43		
Handbuch der italienischen u. deutschen Konversationssprache v. Annibale Fiori und Wegmann-Ercolani		31		
Italienische Unterrichtsbriefe von Bonaventura-Schmid		20		
3. Matematik.				
Des Kindes erstes u. zweites Rechenbuch v. Wiedemann		16		
Zählrahmen mit grossen Kugeln v. Grundmann, Drechsler		10		
Problèmes d'arithmétiques, par D. Panchaud		11		
Leitfaden für die Elemente der Algebra v. M. Zwicki		31		
Aufgabe über die Elemente der Algebra von D. Ribl		31		
Raumesberechnungen für Mittelschulen von Rorschach		39		
4. Geschichte.				
Kurzgefasste Vaterlandskunde von Wittwer		31		
5. Geographie.				
Kiepert's beweglicher Erdglobus		15		
Stereoskop mit Photographien von Frick		20		
Zur Reform des geographischen Unterrichts v. H. Schmid und Müllhaupt		26		
6. Naturkunde.				
Physikalische Apparate von H. Meyer in Zürich		10		
Lebet, les oiseaux, par Robert		27		
Ungarisches Bilderwerk		27		
Abbildungen landwirtschaftlich nützl. und schädli. Tiere von Schreiber		27		
Ahles Giftgewächse		27		
Horweg, Blattformen		27		
Der Gemüsebau im Hausgarten und im freien Felde von Anderegg		28		
Éléments d'histoire naturelle, par Degrolle		43		
Auswahl physikalischer Apparate für Primar- und Sekundarschulen		46		
7. Zeichnen.				
Unterricht im Freihandzeichnen von Schmid		11		
Das Kunstzeichnen für Volks- und Mittelschulen von J. Häuselmann		12		
Wandtafeln für den Zeichnenunterricht von Hofmann		12		
Blätter, Blumen und Ornamente von Herdtle		11		
Die Tusche von Prof. Herrlinger		44		
Zeichnungspapier der Papierhandlung Zuber		44		
Schiefergraues Kreidezeichenpapier v. Bonrath & Frank		40		
Universalzeichenpapier von Bonrath & Frank		40		
Bleistifte von Hardtmuth in Wien		16		
8. Schreiben.				
Schürers Dintenpulver		12		
9. Weibliche Handarbeiten.				
Die Vorlagen von Schoop		12		
Bericht über die Ausstellung		34		
10. Turnen.				
Niggeler, Turnschule für Knaben und Mädchen		35		
" " militärischen Unterricht		35		
" " Lehrziele für d. Unterricht bern. Volkssch.		35		
Zürcher, die Sünden der modernen Schule		35		
Turngeräte von Lehrer Spiess		42		
<i>d. Statistik.</i>				
Der 15. Rang und der bern. Schulzwang		18	29	